

NICHT ZUR DIREKTEN ODER INDIREKTEN WEITERLEITUNG, VERÖFFENTLICHUNG ODER VERBREITUNG, AUCH NICHT AUSZUGSWEISE, IN RECHTSORDNUNGEN, WO DIES RECHTSWIDRIG WÄRE.

ZUR VERÖFFENTLICHUNG IN DER SCHWEIZ – DIESE MITTEILUNG IST NUR FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG IN DER SCHWEIZ BESTIMMT. SIE DÜRFEN WEDER DIESE MITTEILUNG NOCH IHRE INHALTE AN PERSONEN WEITERLEITEN, AN DIE DIES DURCH ENTSPRECHENDE HINWEISE IN DIESER MITTEILUNG UNTERSAGT IST.

office@montana-aerospace.com
www.montana-aerospace.com

Handelsregister:
CHE-248.340.671

AD-HOC-MITTEILUNG

Reinach (Aargau), 10. November 2023

[Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR]

Montana Aerospace AG unterzeichnet erfolgreich einen neuen Konsortialkredit in Höhe von EUR 450 Mio. und schafft damit eine unabhängige Finanzierungsstruktur, strafft seine Bilanz und stärkt seine Bonität durch striktes Ring Fencing

Die Montana Aerospace AG (das „Unternehmen“) und einige ihrer Tochtergesellschaften, ein führender, hochgradig vertikal integrierter Hersteller und Lieferant von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luft- und Raumfahrt-, Elektromobilitäts- und Energieindustrie mit weltweiten Entwicklungs- und Produktionsstandorten, geben heute die Unterzeichnung einer neuen Vereinbarung über einen syndizierten Kredit und eine revolvingende Kreditlinie bekannt.

Montana Aerospace AG unterzeichnete erfolgreich einen neuen syndizierten Kredit in Höhe von EUR 450 Mio., der von einem Bankenkonsortium bereitgestellt wird.

Die Tranchen bestehen aus einem Term Loan in Höhe von EUR 300 Mio., der für die Rückzahlung derzeit ausstehender Schuldscheine (die mit der Mehrheitseigentümerin Montana Tech Components AG garantiert sind) verwendet wird, sowie einer revolvingenden Kreditlinie in Höhe von EUR 150 Mio. Alle Tranchen sind unbesichert und enthalten bestimmte Covenants (Nettoverschuldung/EBITDA und Eigenkapitalquote) auf der Ebene der Montana Aerospace ohne jegliche Verbindungen zu deren Mehrheitseigentümerin oder deren Beteiligungen. Die Laufzeit aller Tranchen beträgt drei Jahre.

Das Refinanzierungsprojekt ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der Montana Aerospace AG, um die Abhängigkeit von der Mehrheitseigentümerin Montana Tech Components AG und ihrer anderen Tochtergesellschaften VARTA AG und Aluflexpack AG zu beenden.



Die neue eigenständige Struktur ist verbunden mit einem strikten Ring-Fencing-Konzept, sichert die Liquidität der Gruppe und verbessert die Bonität der Montana Aerospace.

Die Kombination aus dem neuen Konsortialkredit und der Verwendung von bis zu EUR 200 Mio. liquider Mittel für die Rückzahlung bestehender Schulden verringert die Gesamtbruttoverschuldung in selber Höhe, wodurch die Bilanz weiter gestärkt wird und die Zinsaufwendungen sinken werden.

“Die Refinanzierung war ein notwendiger und äußerst wichtiger Schritt für Montana Aerospace auf dem Weg zu einer vollständig unabhängigen Struktur. Ich bin mehr als glücklich, dass wir dieses Projekt wie geplant im Jahr 2023 abschließen konnten. Es ist ein großartiger Startpunkt für 2024 und unterstützt unsere ehrgeizigen Pläne für die Zukunft“, sagte Michael Pistauer, Co-CEO und CFO von Montana Aerospace.

Die Transaktion wird am 15. November 2023 offiziell abgeschlossen.

Head of M&A und Investor Relations

Marc Vesely recte Riha

Telefon: +43 664 61 26 261

E-Mail: ir@montana-aerospace.com

Ansprechpartner für die Presse

Jürgen Beilein

Telefon: +43 664 831 2 841

E-Mail: communication@montana-aerospace.com

Über Montana Aerospace AG

Montana Aerospace AG ist ein führender Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luft- und Raumfahrtindustrie mit weltweiten Entwicklungs- und Produktionsstandorten. Das Unternehmen beschäftigt rund 7.000 hochqualifizierte Mitarbeiter an 22 Standorten auf vier Kontinenten, die aus Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl bahnbrechende Technologien für die Luft- und Raumfahrt, die Elektromobilität und die Energieindustrie von morgen entwerfen, entwickeln und produzieren.



Haftungsausschluss

Die hierin enthaltenen Aussagen können "zukunftsgerichtete Aussagen" darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an der Verwendung der Wörter "können", "werden", "sollten", "planen", "erwarten", "antizipieren", "schätzen", "glauben", "beabsichtigen", "projizieren", "Ziel", "anstreben" oder "anvisieren" oder der Verneinung dieser Wörter oder anderer Abwandlungen dieser Wörter oder vergleichbarer Terminologie zu erkennen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens oder seiner Branche erheblich von den zukünftigen Ergebnissen, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.